Unsere Veranstaltungen

Tipps und Tricks für die Rechtsanwaltsprüfung

Am 13. Februar 2025 lud der Juristenverband zur Veranstaltung „Tipps und Tricks für die Rechtsanwaltsprüfung" in den Erste Campus ein. Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich umfassend über die bevorstehende RAP zu informieren. Die Vortragenden – erfahrene Rechtsanwältinnen, Rechtsanwälte und Prüfungskommissäre – gaben praxisnahe Einblicke in die Prüfungsanforderungen, den Ablauf sowie in organisatorische Fragen wie Anmeldung, Kosten und Prüfungsurlaub. Besonders wertvoll waren die persönlichen Erfahrungen und konkreten Ratschläge, wie man sich bestmöglich auf die Prüfung vorbereitet, welche Unterlagen hilfreich sind und wie man Prüfungspartnerinnen oder -partner findet. Durch die Mischung aus fachlicher Information und individuellen Erfahrungsberichten entstand ein lebendiger Austausch, der den Anwesenden einen realistischen Eindruck vom Prüfungsalltag vermittelte. Beim anschließenden Buffet bot sich zudem die Möglichkeit, offene Fragen zu klären und wertvolle Kontakte innerhalb der Kollegenschaft zu knüpfen.

Zwischen Paragraphen und Privatleben

Am 25. Februar 2025 fand die Veranstaltung "Zwischen Paragraphen und Privatleben" im L'office in der Schottenfeldgasse 85, 1070 Wien, statt. Im Fokus stand die Frage, wie Jurist:innen den oft fordernden Berufsalltag mit ihrem Privatleben in Einklang bringen können. Mag. Sophie Martinetz, Gründerin von Women in Law Austria, moderierte den Abend und führte durch eine angeregte Diskussion. Als Referent:innen waren Dr. Sonja Hebenstreit, Partnerin bei Herbst Kinsky, Mag. Caroline Weerkamp, Gründerin und Partnerin bei Philadelphy Law, Mag. Stefan Lukas Spatzek, Richter am Bezirksgericht Wiener Neustadt, und Mag. Pia Holter, Associate bei Reidlinger Schatzmann Jergitsch Rechtsanwälte GmbH, geladen.

Vor rund 70 Teilnehmer:innen wurden zentrale Themen des juristischen Arbeitsalltags diskutiert, darunter die tatsächlichen Arbeitszeiten, die Unterschiede zwischen dem Kanzleialltag und dem Beruf eines Richters sowie der Einfluss eines unterstützenden Arbeitgebers auf die Work-Life-Balance. Ein besonderes Augenmerk lag auf der verbreiteten Vorstellung, dass lange Arbeitszeiten und toxische Arbeitsbedingungen in der Branche unvermeidbar seien. Die Referent:innen betonten jedoch, dass es sehr wohl möglich ist, eine gesunde Balance zu finden – insbesondere, wenn Kanzleien und Gerichte flexible Strukturen anbieten und Wert auf eine offene Kommunikationskultur legen. Dabei wurde auch hervorgehoben, dass sich junge Jurist:innen nicht von vorherrschenden Klischees abschrecken lassen sollten, sondern gezielt nach Arbeitgeber:innen suchen können, die eine nachhaltige Karriere ermöglichen. Nach der Diskussion ging die Veranstaltung in den informellen Teil über.

Ab 19 Uhr wurde das Buffet eröffnet, das den Gästen Gelegenheit bot, weiterführende Gespräche zu führen. Die verbliebenen Speisen wurden an die Caritas-Einrichtung "Die Gruft" gespendet, wodurch die Veranstaltung nicht nur einen inhaltlichen, sondern auch einen gesellschaftlichen Mehrwert schuf.

Traumberufe 1

Am 20. März 2025 fand die Veranstaltung „Traumberufe 1" des Juristenverbands im ERSTE Campus Wien statt. Rund 100 interessierte Besucherinnen und Besucher informierten sich über die Karrieremöglichkeiten als RichterIn, NotarIn oder RechtsanwältIn. Die hochkarätigen Referenten – Mag. Sabine Matejka, Mag. Alexander Winkler und Dr. Alexander T. Scheuwimmer, MBA – gaben wertvolle Einblicke in ihre Berufe und beantworteten zahlreiche Fragen aus dem Publikum. Die Veranstaltung wurde durch Mag. Alexander Abele, MBA, moderiert. Das Feedback war äußerst positiv – insbesondere die praxisnahen Erfahrungsberichte und der direkte Austausch wurden geschätzt. Ein herzlicher Dank gilt unseren Sponsoren: ERSTE, MANZ, LexisNexis, LawFinder und Die Presse.

Rechtsberufe im Wandel: Technologie, Trends und die Zukunft des juristischen Arbeitens

Am 27. März 2025 lud der Juristenverband gemeinsam mit dem Institut für Innovation und Digitalisierung im Recht der Universität Wien zur Podiumsdiskussion „Rechtsberufe im Wandel: Technologie, Trends und die Zukunft des juristischen Arbeitens" ins Dachgeschoss des Juridicums. Rund 100 Gäste folgten der Einladung und erlebten eine spannende Debatte über die Auswirkungen von Legal Tech und Künstlicher Intelligenz auf den Berufsalltag von Jurist:innen.

Unter der Moderation von Dr. Žiga Škorjanc diskutierten DDr. Meinhard Ciresa, Dr. Philipp Merzo (AI:ssociate), Wolfgang Pichler (MANZ) und Markus Scheffler (LexisNexis) über Chancen, Risiken und neue Kompetenzanforderungen. Deutlich wurde, dass Technologie juristische Arbeit nicht ersetzt, sondern neue Möglichkeiten eröffnet, Mandant:innen effizienter und zielgerichteter zu beraten.

Ein anschließendes Buffet bot Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Die gelungene Veranstaltung unterstrich die Relevanz des Themas für die Zukunft der Rechtsbranche.